

I. Leseverstehen (ukázková varianta testu pro bak. studium)

Text „Vom heiligen Aufzug und anderen Fantasiewelten – Die besonderen Kinderbücher der Prager Verlegerin Iva Pecháčková“

1 Was ist ein schönes Buch? Das weiß die Verlegerin Iva Pecháčková ganz genau: „Ein schönes Buch ist schön geschrieben, schön illustriert. Es ist ein Buch, das Leser in ihrem Bücherregal haben möchten. Eines, um das ihre Kinder und Enkelkinder später einmal feilschen werden. Und im nächsten Jahrhundert werden danach Sammler in Antiquariaten suchen.“

5 Die blonde Mittfünfzigerin sitzt in einem Prager Literaturcafé, nur ein paar Schritte von ihrer Wohnung entfernt, die zugleich ihr Verlag ist. „Meander“ hat sie ihn genannt. Dort entstehen seit 1995 eigenwillige Kinderbücher, geschrieben von tschechischen Autoren. Iva Pecháčková hat ein Glas mit Holunderlimonade vor sich, daneben liegt ihr Handy, das sie stets im Auge hat. Es gibt viel zu erzählen und ihre Zeit ist knapp. Deswegen redet sie schnell.

10 Vor Kurzem wurde einer ihrer neuesten Titel als „Entdeckung des Jahres“ für einen literarischen Preis nominiert. Es handelt sich um das Märchen „Dědeček“ („Großvater“), geschrieben von Tomáš Zahrádka, einem 22-jährigen Musikstudenten. Als sie das Manuskript in die Hand bekam, war Pecháčková sofort angetan von der poetischen Erzählung und entschied sich, das Erstlingswerk herauszugeben. Sie bat den angesehenen Fotografen Jiří Stach, es zu illustrieren. Für den Umschlag **15** wählte sie edles Leinen. Ein Buch, ein Kunstwerk, ist entstanden.

Anders als große Verlage leistet sich Iva Pecháčková solche Experimente. Für Bücher, die kurzfristig auf der Erfolgswelle eines Films oder Videospiele mitschwimmen, hat sie nicht viel übrig. Auch nicht für solche, die eine Geschichte erzählen, die, einmal durchgelesen, abgelegt und vergessen wird.

Sie möchte Bücher von bleibendem Wert schaffen, welche die Fantasie der Kinder anregen, sich aber **20** dem kindlichen Gemüt nicht sofort erschließen. Wie das Buch „Cesta svatým Vít-ahem“ (etwa: Die Reise mit dem heiligen Aufzug“), geschrieben von Eva Prchalová: Ein magischer Aufzug bringt zwei Jungen in Fantasiewelten, in denen sie dem griechischen Philosophen Platon, aber auch der Bibel begegnen. „Das Buch ist als Familienlektüre gedacht. Klugen, gebildeten Eltern fällt die Aufgabe zu, die tiefgründigen Geschichten nachzuerzählen, umzuerzählen, zu erklären“, so Iva Pecháčková, selbst **25** vierfache Mutter. Es ist ihr wichtig, dass auch Erwachsene an ihren Titeln Freude haben. Beim gemeinsamen Lesen entstehe in Kindern etwas, das die Verlegerin „Liebe zur Literatur“ nennt. Um dieser Sache zu dienen, scheut sie weder Kosten noch Mühe.

(Quelle: Prager Zeitung, Nr. 16/17, 17. April 2014, Seite 17, gekürzt.)

FRAGEN zum Lesetext „Vom heiligen Aufzug und anderen Fantasiewelten“

1. Was macht Iva Pecháčková beruflich? (gesamter Text)
 - a. Sie produziert Bücher.
 - b. Sie rezensiert Bücher berühmter tschechischer Autoren.
 - c. Sie schreibt Kinderbücher.
 - d. Sie illustriert Kinderbücher.

2. Wie muss ein schönes Buch nach Ansicht von Iva Pecháčková sein? (Zeilen 1-4)
 - a. Es muss einen bunten Einband haben.
 - b. Es muss mit vielen Illustrationen versehen sein.
 - c. Es muss schön geschrieben und illustriert sein, sodass Leser und Sammler es schätzen.
 - d. Das Äußere ist egal; es kommt nur auf den Inhalt an.

3. Wo befindet sich der Verlag „Meander“ (Zeile 5/6)
 - a. In einem Prager Bürogebäude.
 - b. Im Obergeschoss eines Prager Literaturcafés.
 - c. In der Nähe von Prag.
 - d. In Iva Pecháčkovás Wohnung in Prag.

4. Warum spricht Iva Pecháčková schnell? (Zeilen 8/9)
 - a. Weil sie Angst hat, sonst etwas Wichtiges zu vergessen.
 - b. Weil die Journalistin wenig Zeit hat.
 - c. Weil sie noch einen Termin hat und auf einen Anruf wartet.
 - d. Weil sie viel erzählen will, aber wenig Zeit hat.

5. Wie viele Bücher hat Tomáš Zahradka vor dem Märchen „Dědeček“ geschrieben? (Zeile 13)
 - a. Keines.
 - b. 1.
 - c. 2.
 - d. 3.

6. Wer illustrierte das Märchen „Dědeček“ (Zeile 14)
 - a. Der Fotograf Jiří Stach.
 - b. Der Musikstudent Tomáš Zahradka.
 - c. Die Verlegerin Iva Pecháčková.
 - d. Eva Prchalová.

7. Iva Pecháčková mag Bücher, ... (Zeilen 19 und 25)
 - a. die sich einem Modetrend anschließen.
 - b. die sich schnell lesen lassen.
 - c. die kindgerecht geschrieben sind.
 - d. die die Fantasie anregen und von Kindern und Eltern gelesen werden.

8. Wovon erzählt das Buch „Cesta svatým Vít-ahem“? (Zeilen 21-23)
 - a. Von zwei Jungen, die in einem Aufzug dem Heiligen Veit begegnen.
 - b. Von biblischen Philosophen.

- c. Von zwei Jungen, die mittels eines magischen Aufzugs in fantastische Welten gelangen.
 - d. Von Geschichten aus der Bibel.
9. Eltern sollen nach Ansicht von Iva Pecháčková ... (Zeilen 23/24)
- a. ihre Kinder beim Lesen in Ruhe lassen.
 - b. ihren Kindern die Geschichten vorlesen.
 - c. sich von ihren Kindern vorlesen lassen.
 - d. ihren Kindern die Geschichten wiedererzählen und erklären.
10. Iva Pecháčková will ... (Zeile 25-27)
- a. Eltern wieder zum Lesen bringen.
 - b. in Kindern die Liebe zur Literatur wecken.
 - c. von ihrer Arbeit leben können.
 - d. Bücher für ihre eigenen vier Kinder herausgeben.

II. Grammatik – Landeskunde – Literatur (ukázková varianta testu pro bak. studium)

11. Der Professor bemühte sich, den unverständlichen Ausdruck _____ .
- a) umzuschreiben
 - b) umschreiben
 - c) zu umschreiben
 - d) zu umgeschrieben
12. Lassen Sie die Koffer ruhig hier stehen. Ich bringe _____ Gepäck sofort nach oben.
- a) Ihres
 - b) Ihre
 - c) Ihren
 - d) Ihr
13. Der BMW ist ein Wagen, _____ Qualität sicher ist.
- a) deren
 - b) die
 - c) des
 - d) dessen
14. Ich denke nicht gern _____ Studium.
- a) auf das
 - b) an das
 - c) über das
 - d) von dem
15. Sie _____ nicht länger _____ .
- a) sind-können-bleiben
 - b) haben-bleiben-können
 - c) haben-geblieben-können
 - d) sind-geblieben-können
16. Er möchte wissen, _____ .
- a) wie lange er warten soll
 - b) wie er lange warten soll
 - c) wie lange er soll warten
 - d) wie soll er lange warten
17. Wie geht es Ihrem kranken Kollegen? - _____ ich weiß, schon viel besser.
- a) Was
 - b) Wenn
 - c) Soweit
 - d) Wieviel
18. Martin ist wirklich ein guter Freund, _____ .
- a) obwohl hat er auch seine Schattenseiten
 - b) trotzdem hat er auch seine Schattenseiten
 - c) ob hat er auch seine Schattenseiten

d) trotz er hat euch seine Schattenseiten

19. _____, blieb er im Bett.

- a) Da er fühlte sich nicht wohl,
- b) Denn er fühlte sich nicht wohl
- c) Weil er fühlte sich nicht wohl
- d) Weil er sich nicht wohl fühlte

20. Ich frage ihn, _____.

- a) ob er sich die Kasette wird anhören wollen
- b) ob er sich die Kasette anhören wollen wird
- c) ob er sich die Kasette wird angehört wollen
- d) ob er sich die Kasette angehört wollen wird

21. Er ist _____ von allen ins Büro gekommen.

- a) später
- b) spätestens
- c) am spätesten
- d) am spätestens

22. Kann ich bitte noch eine Tasse Kaffee haben? – Oh, es tut mir leid, wir haben

- _____.
- a) kein mehr
 - b) keinen mehr
 - c) nicht eins
 - d) keins

23. Ich möchte dir _____ Auto zeigen.

- a) meines neue
- b) meines neues
- c) mein neues
- d) meinen neuen

24. Du brauchst keine Angst zu haben! _____ gehen doch mit!

- a) Zwei gute Freunde
- b) Zwei gute Freunden
- c) Zwei guten Freunde
- d) Zwei guter Freunde

25. Wie _____ du denn mein neues Kleid?

- a) hältst
- b) findest
- c) gefälltst
- d) denkst

26. Je länger wir im Ausland sind, _____.

- a) desto besser lernen wir die Sprache.
- b) desto besser wir lernen die Sprache.
- c) desto besser wir die Sprache lernen.
- d) desto besser die Sprache wir lernen.

27. Peter, du hast heute Geburtstag. Ich gratuliere dir von ganzem _____ .

- a) Herz
- b) Herzens
- c) Herzen
- d) Herze

28. Ich bin überrascht, seine Worte waren wirklich _____ !

- a) verletzt
- b) verletzend
- c) verletzte
- d) verletzende

29. Sei nicht böse, er _____ dich morgen mit.

- a) nehmt
- b) nihmt
- c) nemmt
- d) nimmt

30. _____ diesen Filmen magst du eigentlich?

- a) Welchen von
- b) Was für ein von
- c) Wie von
- d) Was für einen von

31. Die Nationalhymne eines deutschsprachigen Landes beginnt mit den Worten: „Oben am jungen Rhein/ da lieget...“

- a) Deutschland
- b) Österreich
- c) Liechtenstein
- d) Luxemburg

32. Welche deutschsprachigen Länder gehörten im Jahre 1957 zu den Gründungsmitgliedern der heutigen Europäischen Union?

- a) Luxemburg und Deutschland
- b) die Schweiz und Österreich
- c) Österreich und Luxemburg
- d) Deutschland und die Schweiz

33. Welche drei Städte liegen am Rhein?

- a) Mannheim, Heidelberg und Stuttgart
- b) Köln, Bonn und Mainz
- c) Chur, Vaduz und Basel
- d) Duisburg, Essen und Dortmund

34. Welche der folgenden Aussagen ist richtig?

- a) Der erste deutsche Bundespräsident hieß Wilhelm Pieck
- b) Der Brocken ist der höchste Berg des Bayerischen Waldes
- c) Am 15. März 1939 wurde das Münchener Abkommen unterzeichnet
- d) Die österreichische Schriftstellerin Elfriede Jelinek erhielt 2004 den Literaturnobelpreis

35. Welche der folgenden Aussagen ist falsch?

- a) Weimar ist die Landeshauptstadt von Thüringen
- b) Der ehemalige Papst Benedikt XVI. stammt aus Bayern
- c) Ein wichtiger Roman von Thomas Mann spielt in seiner Geburtsstadt Lübeck
- d) Die Stadt Salzburg rühmt sich eines bedeutenden Komponisten und nach ihm benannter Schokoladenkugeln

36. Die Klavierspielerin ist

- a) der bekannteste Roman von H. Müller
- b) ein Roman von E. Jelinek
- c) ein Drama von B. Brecht
- d) eine Kurzgeschichte von H. Böll

37. Zu den Autoren der Prager deutschen Literatur gehören

- a) Franz Kafka, Max Brod und Franz Werfel
- b) Thomas Mann und Heinrich Mann
- c) Heinrich Mann und Klaus Mann
- d) Friedrich Dürrenmatt und Max Frisch

38. Das Drama Kabale und Liebe verfasste

- a) H. von Kleist
- b) F. Schiller
- c) G. E. Lessing
- d) J. W. von Goethe

39. Die Novelle Katz und Maus verfasste

- a) J. W. von Goethe
- b) H. Böll
- c) S. Lenz
- d) G. Grass

40. Der Naturalismus ist eine Strömung der deutschen Literatur

- a) der Zeit zwischen 1945 und 1968
- b) des ersten Drittels des 19. Jahrhunderts
- c) der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts
- d) der letzten zwei Jahrzehnte des 19. Jahrhunderts

Výsledky

1a	11c	21c	31c
2c	12d	22b	32a
3d	13d	23c	33b
4d	14b	24a	34d
5a	15b	25b	35a
6a	16a	26a	36b
7d	17c	27c	37a
8c	18b	28b	38b
9d	19d	29d	39d
10b	20a	30a	40d